

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Steuerkapital  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-248518>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Steuerkapital.

Die Verfassungsbestimmung: „Alle Einwohner des Kantons sollen nach ihrem Vermögen und in möglichst gleichem Verhältniß zu den Landeskosten beitragen“, erfordert dennoch die Festsetzung und zeitweise Erneuerung des Steuerfußes, wenn auch die Landsgemeinde alle Vorschläge über den Steueransatz beharrlich abgelehnt hat. Die in den verschiedenen Perioden in möglichst gleichem Verhältniß angegebenen Steuerkapitalien der Gemeinden liefern nachstehendes Ergebnis, dem wir noch die offiziellen Angaben vom Jahre 1820 voranstellen und zur leichtern Uebersicht die Angaben von 1820 und 1840 wie in Gulden auch in Franken aufführen.

Das Steuerkapital oder das Privatvermögen hat inner 35 Jahren im Ganzen über 10 Millionen zugenommen. Vergleicht man das gleichzeitige Verhältniß der verschiedenen Jahrgänge in den Gemeinden, so finden wir einen regelmäßigen Vermögenszuwachs in den genannten Perioden in Herisau, Schönengrund, Bühler, Trogen, Heiden, Eugenberg und Gais; einen regelmäßigen Vermögensabgang nur in Urnäsch; ein Zu- und Abnehmen in Schwellbrunnen, Teufen, Speicher, Wald und Walzenhausen; ein Ab- und Zunehmen in Hundweil, Waldstatt, Rehetobel, Wolfhalden und Reute, und endlich ein Zu- und Abnehmen und wieder ein Zunehmen zeigen Stein und Grub.

Das Steuerkapital diente zwar bei der Steuerrepartition als Basis, dennoch aber blieb das allgemeine Vermögensverhältniß der Gemeinden nicht ohne Einfluß auf die Bestimmung des Steuerfußes, kleinere und ärmere Gemeinden wurden in der Regel unter dem Betreffniß, dagegen reichere Gemeinden höher tarirt.

## Steuerkapital

	<b>1820.</b>	<b>1840.</b>
	Gulden.	Gulden.
Urnäschten . . . . .	355,000	291,350
Herisau . . . . .	1,673,400	2,608,875
Schwellbrunnen . . . . .	225,000	268,700
Hundweil . . . . .	182,000	117,683
Stein . . . . .	385,000	231,000
Schönengrund . . . . .	59,000	55,500
Waldstatt . . . . .	131,300	105,700
Teufen . . . . .	940,000	1,291,500
Bühler . . . . .	161,600	315,150
Speicher . . . . .	984,500	1,332,450
Trogen . . . . .	565,500	1,380,000
Rehetobel . . . . .	212,400	165,700
Wald . . . . .	126,100	144,800
Grub . . . . .	163,200	180,200
Heiden . . . . .	400,000	724,400
Wolfhalben . . . . .	227,000	208,100
Luzenberg . . . . .	100,000	164,300
Walzenhausen . . . . .	247,200	272,200
Reute . . . . .	56,000	53,950
Gais . . . . .	511,400	769,000
	<b>7,705,600</b>	<b>10,680,558</b>

von den Jahren:

<b>1820.</b>	<b>1840.</b>	<b>1850.</b>	<b>1855.</b>
Franken.	Franken.	Franken.	Franken.
753,030	618,015	604,100	602,100
3,549,636	5,533,977	6,132,600	7,063,800
477,273	568,970	531,000	489,200
386,061	249,609	383,000	415,300
816,667	914,242	562,800	616,900
115,152	117,727	183,300	207,700
278,515	224,212	277,900	300,950
1,993,939	2,739,546	2,725,800	2,205,000
342,788	668,500	922,300	1,215,600
1,088,333	1,826,399	2,403,500	2,346,600
1,199,545	2,927,273	2,849,900	3,049,300
450,545	351,485	381,200	468,400
267,485	307,152	462,400	421,700
346,182	382,242	264,500	321,500
848,485	1,536,606	1,679,200	1,802,500
481,515	441,424	529,800	603,600
212,121	348,515	442,400	505,300
524,364	577,594	503,200	436,800
118,788	114,439	94,000	111,000
1,084,788	1,631,212	1,912,700	2,155,500
<b>15,335,212</b>	<b>22,079,139</b>	<b>23,845,600</b>	<b>25,338,750</b>